

GRUBER
POLSTER * COLLECTION

PRODUKTPASS

**PRODUKTINFORMATIONEN
PFLEGEHINWEISE
BEDIENUNGSANLEITUNGEN
5 JAHRE GRUBER-HERSTELLER-GARANTIE**





Stand: Juni 2022

WILLKOMMEN DAHEIM, WILLKOMMEN BEI GRUBER

Unser Leben wird hektischer, deshalb wird das Zuhause immer wichtiger - als der Ort, der uns Halt und Geborgenheit gibt.

Wir von Gruber bekennen uns leidenschaftlich zu Werten wie Harmonie, Komfort und Gemütlichkeit.

Das möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten gerne zeigen. Außerdem erfahren Sie mehr über die außergewöhnliche Qualität und Sicherheit, die Ihnen Gruber bietet.

Wir wünschen Ihnen entspannende Stunden mit Ihrem neuen Möbel.

Im Laufe seines langen Lebens wird es Ihnen, Ihrer Familie und lieben Gästen sicher viel Freude bereiten.

Die folgenden Ausführungen sind weitgehend angelehnt an die Stiftung Warentest Möbelkauf 2009 sowie Güte- und Prüfbestimmungen nach RAL GZ 430/2.

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINES

- 07 Klassische Handarbeit und moderne Technik
- 08 Qualität, die Zeichen setzt
- 10 Richtiges Auspacken und Aufstellen

PRODUKTINFORMATIONEN

- 14 Sitzhärten-Unterschiede
- 15 Sitzaufbau, Polsterung und Sitzkomfort
- 19 Wichtige Gebrauchshinweise
- 25 Funktionen
- 28 Leder-Informationen
- 30 Stoff-Informationen

PFLEGEHINWEISE

- 34 Lederpflege / -reinigung
- 36 Stoffpflege / -reinigung
- 38 Fleck-Entfernung
- 39 Reinigungstabelle

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

- 42** Die Bedienungsanleitungen finden Sie im Detail auf unseren Internetseiten unter:
www.gruber-polster.de/service

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

- 44** Gewährleistung
45 5 Jahre Gruber-Hersteller-Garantie

SONSTIGES

- 50** Beanstandungen
51 Qualitätssicherung

Wir von Gruber möchten, dass Sie lange und viel Freude mit unseren Möbeln haben.

Bitte lesen Sie deshalb unbedingt diese ausführlichen Produktinformationen, Gebrauchs-, Reinigungs- und Pflegehinweise. Sie sind Bestandteil unserer allgemeinen Lieferbedingungen.

Für Schäden, die durch die Nichtbeachtung entstehen, übernehmen wir keine Gewährleistung.



www.blauer-engel.de/uz148

emissionsarm
schadstoffarm
umweltfreundlich hergestellt



MADE IN GERMANY

Komplett handgemacht in Deutschland:
ZUSCHNITT, NÄHEN, POLSTERN



**EMISSIONSKLASSE
für Möbel**
Emission class for furniture

Sitzmöbel / seating furniture
Hersteller-Nr. / manufacturer-no.
H19980086
Kollektion / collection / Modell / model
Gesamtkollektion
Prüfnummer / control number
15-018-10



Emissionsklasse für Möbel nach der
RAL-Registrierung RAL-RG 437
der Deutschen Gütegemeinschaft
Möbel • Emission class for furniture
according to RAL-RG 437 •
www.emissionslabel.de

KLASSISCHE HANDARBEIT UND MODERNE TECHNIK

Die Welt von Gruber umgibt ein besonderes Flair. Unsere Möbel sind einladend und gemütlich, das sieht man ihnen an.

Ein Gruber Möbel wird Sie über viele Jahre begleiten. Deshalb muss es bei uns zahlreiche Qualitätskontrollen bestehen, bevor es seinen Platz findet.

Großen Wert legen wir auf liebevolle Handarbeit in traditioneller Fertigung. In unserer Produktion kommen ausschließlich gesundheitlich und ökologisch unbedenkliche Materialien zum Einsatz.

Unsere Leidenschaft für wohnliches, harmonisches Ambiente beginnt im Detail, und Detailarbeit heißt bei uns auch Handarbeit. Erfahrene Hände sind immer dann gefragt, wenn es um die entscheidenden Feinheiten geht. Vom ersten Prototyp bis zum fertigen Möbel legen viele Menschen Hand an: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Zuschnitt, Näherei, Polsterei und Qualitätskontrolle.

Fast alle Arbeitsgänge werden in Handarbeit erledigt. Deshalb hat jedes Modell seine eigene Seele, wird zum Einzelstück.

So ergänzen sich Handwerk und Technik - die Basis für hohe Qualität und Langlebigkeit unserer Möbel.

QUALITÄT, DIE ZEICHEN SETZT

Gruber Möbel bieten überzeugende Qualität und Sicherheit. Dafür steht nicht nur der Name Gruber, sondern auch das RAL-Gütezeichen. Eine gute Grundlage für sorgenfreies Wohnen mit geprüften Möbeln.

Das Gütezeichen wird durch die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. (DGM) vergeben. Sie hat vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung die Aufgabe, die gleichbleibende Qualität bei Möbeln durch umfangreiche Prüfungen sicherzustellen. Deshalb vergibt die DGM das RAL-Gütezeichen nur an solche Möbel, die harte Tests im Prüflabor bestanden haben.

Unsere Modelle werden nach den DIN- und RAL-Güterichtlinien der DGM produziert und durch autorisierte/zertifizierte Prüfinstitute in allen Funktions- und Materialbereichen geprüft. Sie entsprechen den strengen deutschen und den EU-Richtlinien. Das „goldene M“ garantiert u.a. ein schadstoffarmes und gesundheitlich unbedenkliches Produkt. Es ist das einzige Gütezeichen für Möbel europaweit und garantiert regelmäßig geprüfte Produktqualität.



Hinter dem „Goldenen M“ stecken 30 Jahre Forschung, Laborprüfungen, Praxistests und wissenschaftlicher Austausch.

Möbel, die das RAL-Gütezeichen tragen dürfen, müssen hohen Anforderungen gerecht werden:

1. SICHERHEIT

Gruber Qualitätsmöbel sind sicher, sie entsprechen den aktuellen sicherheitstechnischen Anforderungen.

2. GESUNDHEIT

Bei sämtlichen Schadstoff-Prüfungen werden die strengen Grenzwerte der DGM eingehalten - für gesundes Wohnen.

3. STABILITÄT

Die Stabilität unserer Produkte garantieren wir durch hochwertige Materialien und sorgfältige Verarbeitung.

4. LANGLEBIGKEIT

Detailgenaues Handwerk sorgt für die Langlebigkeit der Gruber Möbel - auch nach Jahren sind sie noch gebrauchstauglich.

5. UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

Das Kriterium Umweltverträglichkeit erfüllt Gruber nicht nur bei den Möbeln selbst, sondern auch in der Produktion.

Jedes Möbelstück mit RAL-Gütezeichen erfüllt alle Faktoren gleichzeitig. Das hat es bei zahlreichen Tests bewiesen. Wird auch nur ein Faktor nicht erfüllt, verweigert die DGM das Gütezeichen.

Deshalb ist das Gütezeichen die Garantie für höchste Möbelqualität - 100% handmade by Gruber.

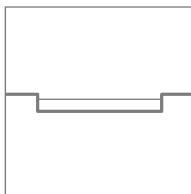
RICHTIGES AUSPACKEN UND AUFSTELLEN

Sie haben von uns ein langlebiges Qualitätsprodukt erhalten. Für Beanstandungen, die durch Nichtbeachtung nachfolgender Hinweise entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Falls notwendig, kommen die evtl. durch Transport oder Lagerung zusammengestauchten Polster Elemente durch sanftes Aufklopfen oder Ziehen wieder in Form.



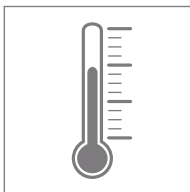
Verpackung

Bitte entfernen Sie die Verpackung und alle am Sofa angebrachten Informationen komplett und äußerst vorsichtig - nicht abreißen, da sonst Nähte und Bezug beschädigt werden können! Bei Nichtentfernen besteht Verletzungsgefahr. Bewahren Sie alle Informationen zum evtl. späteren Nachlesen auf.



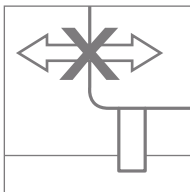
Gerader Untergrund

Ihr Sofa sollte auf einem absolut geraden, ebenen Untergrund stehen. Schon kleine Höhenunterschiede durch schiefe Böden oder Unebenheiten (nur ein Teil der Füße steht auf dem Teppich) können zu Folgeschäden führen, z.B. Knarren oder Quietschen, Verziehen des Gestells.



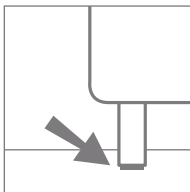
Der richtige Standort

Stellen Sie Ihr Polstermöbel nicht zu nah an die Wand und keinesfalls zu dicht an einen Kamin oder Heizkörper. Genügend Abstand (mind. 30 cm) sorgt für gute Luftzirkulation und verhindert, dass sich Stoff- oder Lederbezüge verziehen oder austrocknen. Das Gleiche gilt für direkte Sonneneinstrahlung und Feuchträume. Auch bei einer Fußbodenheizung ist für ausreichende Luftzirkulation zu sorgen.



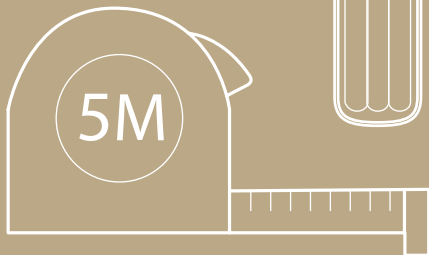
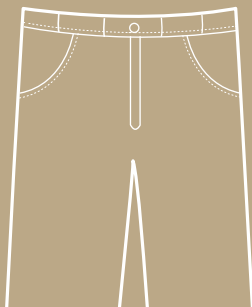
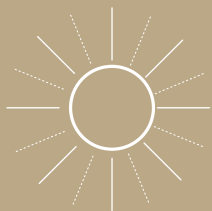
Standortwechsel

Das Schieben und Ziehen Ihrer Polstergarnitur schadet dem Bodenbelag und Ihrem Möbelstück. Beschädigungen können durch Hochheben und Tragen der einzelnen Polsterelemente vermieden werden. Heben Sie unten am Korpus an. Vor einem Standortwechsel zusammenhängende Elemente auseinandernehmen. Erst wenn die richtige Position gefunden wurde, sollten diese wieder miteinander verbunden werden. Danach Nähte ausrichten und Bezüge glattziehen.



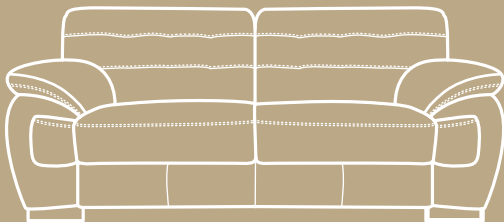
Füße und Fußbodenschutz

Für den Schutz seiner Fußbodenbeläge ist der Käufer verantwortlich. Sollte Ihr Möbel auf einem empfindlichen Boden stehen, empfehlen wir Filzgleiter anzubringen.

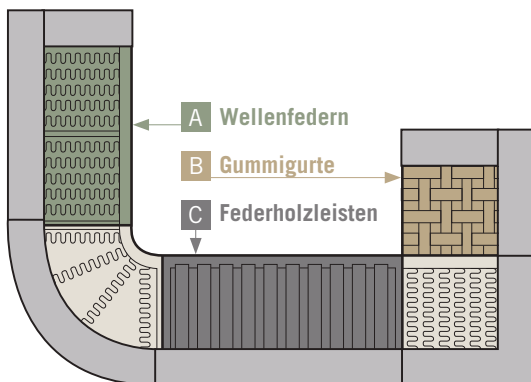


PRODUKTINFORMATIONEN

SITZHÄRTEN, SITZAUFBAU & POLSTERUNG
BEZUGSMATERIALIEN
WICHTIGE GEBRAUCHSHINWEISE
FUNKTIONEN



SITZHÄRTENUNTERSCHIEDE



Besteht Ihr Polstermöbel aus unterschiedlichen geometrischen Formen, wurden aus Konstruktionsgründen unterschiedliche Unterfederungen (Wellenfedern, Gummigurte) eingebaut. Dadurch können Unterschiede in der Sitzfestigkeit entstehen. Dieser konstruktionsbedingte Sitzhärte-Unterschied lässt sich produktionstechnisch nicht vermeiden und stellt keinen Sachmangel dar. Auch Unterschiede in der Festigkeit der Sitze im regelmäßigen Gebrauch sind keine Qualitätsminderung. Jede Polsterung verändert sich im Laufe der Zeit, je nach Gebrauch und Körpergewicht. Diese Veränderung der Sitzhärte ist ganz normal. Es ist auch nicht auszuschließen, dass der Eindruck unterschiedlicher Sitzhärten entsteht, obwohl die Polsterungen einheitlich sind (Schaumstoff kann innerhalb seines Raumgewichtes technisch bedingte Toleranzen von plus/minus 10% aufweisen).

SITZAUFBAU, POLSTERUNG UND SITZKOMFORT

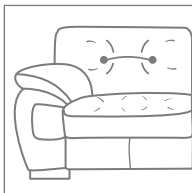
Warentypische Eigenschaften

Eine Polsterung wird in der Regel im Gebrauch immer weicher und der Bezug bekommt Wellen. Das ist abhängig von der Art und Dauer der Nutzung, vom Material und der Unterfederung. Zudem: Größere, verpolsterte Flächen neigen eher zu Wellenbildung als kleinere Flächen, weil der Bezug stärker gedehnt wird. Dies ist warentypisch und stellt keinen Beanstandungsgrund dar.

Legere Polsterung

Die von uns bevorzugte „Legere Polsterung“ ist an ihrer Anschmiegsamkeit zu erkennen. Die Polsterung ist weicher und der Bezug nicht glatt, damit man „im Sofa“ und nicht „auf dem Sofa“ sitzt. Eine optisch wellige Oberfläche auf Sitz, Rücken und Armlehnen stellt keinen Qualitätsmangel dar, sondern ist modellbedingt gewollt, um optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten. Modellspezifische Sitz- bzw. Rückenkissen sowie lose Kissen mit Mischfüllungen müssen je nach Nutzungsintensität aufgeschüttelt, aufgeklopft und glatt gestrichen werden. Speziell bei Ledergarnituren, welche großflächig und großzügig gearbeitet sind, können im Rücken oder Sitz Kuhlen entstehen. Dies liegt an der Natürlichkeit des Materials. Um die Flächen nach der Benutzung zu glätten, sollten modellbedingt die Sitz- und Rückenkissen nach außen gestrichen, geklopft oder geschüttelt werden. Je nach Bezugsmaterial verändert sich optisch die Falten-/Wellenbildung.

Besonders legere Polsterung



Bei der „besonders legeren Polsterung“ zeichnet sich die Oberfläche des Bezuges durch eine sehr weiche bzw. softige Haptik aus. Bereits bei Auslieferung des Polstermöbels weisen die Bezugsmaterialien (Stoff ebenso wie Leder) ein ausgeprägtes Falten- oder Wellenbild auf. Diese Wellenbildung ist gewollt und fällt konstruktions- bzw. designbedingt je nach Modell stärker oder schwächer aus.

Generell kann man davon ausgehen, dass sich Bezugsmaterialien im Laufe der Zeit durch den Gebrauch etwas ausdehnen werden. Dadurch kann sich diese Falten- oder Wellenbildung verstärken. Auf die Gebrauchstüchtigkeit des Polstermöbels hat diese Veränderung des Bezugsmaterials keinen Einfluss.

Insbesondere Polstermöbel mit ausgesprochen legerer Polsterung sollten immer gleichmäßig belastet und benutzt werden, um ein ausgewogenes Erscheinungsbild zu gewährleisten.

Die Eigenschaften dieser Polsterart sind im einzelnen auch in den Modellunterlagen definiert.

Kammerkissen

Unsere Garnituren mit der „besonders legeren Polsterung“ sind grundsätzlich im Sitz- oder Rückenteil mit hochwertigen Kammerkissen (Inletts) ausgestattet. Die Füllung dieser Kissen ist modellabhängig und kann entweder aus Schaumstoff-Flocken oder aus Schaumstoff-Stäbchen in einer Verbindung mit Polyesterfasern bestehen.

Innerhalb dieser Kissen befinden sich Kammern, die das Füllmaterial in Form halten. Je nach Art und Stärke des Bezugsmaterials kann es dazu kommen, dass sich sowohl diese Kammern als auch das Füllmaterial – mal mehr, mal weniger – abzeichnen.

Um nutzungsbedingte Wellen- oder Faltenbildungen zu minimieren, sollten die Bezüge – je nach Beanspruchung – regelmäßig nach außen gestrichen, aufgeklopft oder aufgeschüttelt werden. Das gilt gleichermaßen für die Sitz- als auch für die Rückenkissen.

Wellenbildung (Faltenbildung)

Beim sogenannten „Einsitzen“ verändert sich die Sitzhärte. Sie wird weicher in Abhängigkeit von Art und Dauer der Benutzung. Dies ist ein normaler Prozess. Um gleichmäßige Sitzhärten zu erzielen, sollten Sie die Sitzpositionen von Zeit zu Zeit ändern, sonst kann es zu einseitiger Mulden- und Faltenbildung kommen. Je stärker das Bezugsmaterial und je größer die verpolsterte Fläche, umso größer ist die Neigung zur Falten- und Muldenbildung. Unterstützt wird diese Entwicklung durch Körperwärme, -feuchtigkeit und -gewicht. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer so gut wie keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar.

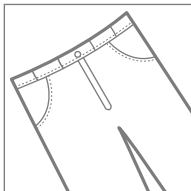
Toleranzen

Toleranzen bei Möbeln sind in der industriellen Serienfertigung nicht zu vermeiden. Dabei handelt es sich um Konfektionsware, die in großen Stückzahlen und meist im Lohnakkord gefertigt wird. Das Gegenteil ist die Einzelanfertigung im Handwerk. Liegen die Abweichungen (Toleranzen) innerhalb der nationalen und internationalen Norm in Farbe, Maß und Struktur im unerheblichen Bereich, so liegt kein Sachmangel vor. Es handelt sich dabei um eine warentypische Eigenschaft.

Bremswirkung

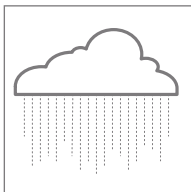
Verformungen durch die „Bremswirkung“ des Bezugsmaterials lassen sich mühelos durch Aufklopfen, Hochstreichen oder sanftes Ziehen wieder in die ursprüngliche Form bringen. Wenn sich Nähte und Kanten durch den Gebrauch verschoben haben, können diese einfach wieder mit der flachen Hand in die gewünschte Richtung gestrichen werden.

WICHTIGE GEBRAUCHSHINWEISE



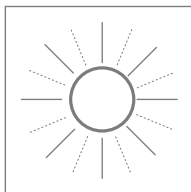
Abfärbungen

Bei hellen Bezügen ist durch Abrieb der Jeans oder anderer nicht farbechter Textilien und Kleidungsstücke eine sichtbare Farbübertragung möglich. Sie lässt sich bei den meisten Stoffen nicht mehr entfernen. Ebenso können Farbwanderungen bei Farbkombinationen vorkommen. Vorsicht geboten ist auch bei Gürteln, Schlüsseln in Gesäßtaschen oder Nieten - sie können den Bezug mechanisch beschädigen.



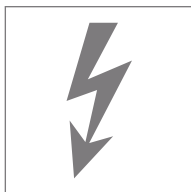
Feuchtigkeit

Zuviel Feuchtigkeit in der Luft kann Ihrem Polstermöbel schaden. Da es zum Teil oft aus Holzwerkstoffen besteht, reagiert es empfindlich darauf. Ebenso können andere Innenmaterialien dadurch instabil werden. Unschöne Stockflecken (Pilzbefall) sind ein weiteres Risiko. Empfohlenes Raumklima: ca. 45-55% relative Luftfeuchtigkeit und 18-23°C Raumtemperatur.



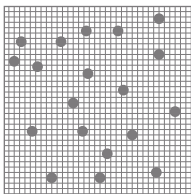
Sonne und Licht

Gut für Ihr Wohlbefinden, schlecht für Ihre Polstermöbel. Direkte Sonneneinstrahlung und nahes, helles Halogenlicht beschleunigen das Ausbleichen von Leder und Textilien. Grundsätzlich verändern sich dunkle und brillante Farben durch Lichteinwirkung schneller als hellere. Eine „absolute“ Lichteichtheit gibt es nicht, Sonne und Licht verändern im Laufe der Zeit alle Farbpigmente. Die Urgewalt der Sonne verändert jedes Material.



Elektrostatische Aufladung

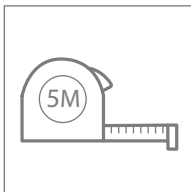
Sinkt die Luftfeuchtigkeit, kann es zu unangenehmen, elektrostatischen Aufladungen kommen, vor allem in Verbindung mit synthetischen Teppichböden, Textilien und Polstermaterialien. Ein Problem, das vor allem in den Wintermonaten bei überheizten Räumen auftritt. Eine einfache Lösung: Möbelteile feucht abwischen und Fußbodenbelag feucht reinigen. Natürliche Pflanzen oder Luftbefeuchter unterstützen diese Maßnahmen. Gesunde Wohnraumhygiene durch ausreichenden Luftwechsel und genügend Luftfeuchtigkeit hilft elektrostatische Aufladungen zu vermeiden.



Pilling

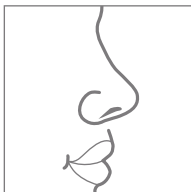
Bei Flach- und Mischgeweben kann es anfänglich zu Pilling-Knötchenbildung kommen. Sie entsteht meist durch Kleidungsstücke.

Dieses „Fremdpilling“ ist eine warentypische Eigenschaft und kein Materialfehler. Bitte einfach mit speziellem Fusselrasierer nach Anleitung des Herstellers entfernen. Stoffe mit hohem Viskose-/Leinen-Anteil neigen aufgrund ihrer Zusammensetzung vermehrt zu Pilling.



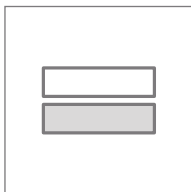
Maße

Alle Maßangaben sind Circa-Maße, da Polstermöbel aus weichen Materialien bestehen und sich daher nicht auf den Millimeter genau messen und herstellen lassen. Geringfügige Maßabweichungen sind warentypisch und nicht vermeidbar. Sie stellen keinen Sachmangel dar.



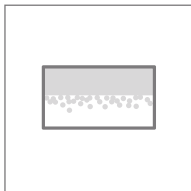
Geruch

Leder, Stoffe und Massivholz haben einen gewissen Eigengeruch. Auch andere neue Materialien riechen anfänglich. Das kann je nach Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Dagegen hilft am besten Stoßlüften und feuchtes Abwischen. Ebenfalls hilfreich sind die im Handel erhältlichen Geruchs-Neutralisierer (ohne säurehaltige Inhaltsstoffe). Danach trocken reiben.



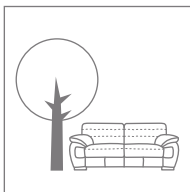
Farbabweichungen

Geringfügige Farb- und Strukturtoleranzen zwischen dem beim Kauf vorliegenden Muster und der Lieferung sind möglich. Das gilt besonders bei Naturfasern, Mikrofasern, Flockstoffen, Leder oder Holz. Dafür sind Toleranzen vorgesehen. Für eine absolute Farbgleichheit kann keine Gewähr übernommen werden. Bei gleichzeitiger Bestellung von Polstermöbeln und Stoffmetragen/Lederhäuten kann es aus technischen Gründen zu Farbabweichungen zwischen Garnitur und Metragen kommen. Bei Nachbestellungen empfiehlt sich eine Abstimmung nach Muster.



Reibechtheit und Farbmigration

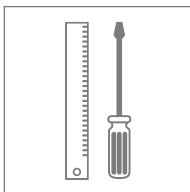
Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen kann es in Kombination mit dunklen oder intensiven Farben zu einer Farbmigration (Abfärbung oder Farbwanderung) kommen. Das kann sich durch Körperwärme noch verstärken. Ursachen sind z.B. Schleifstaub-Rückstände bei der Herstellung oder ungenügende Farbechtheiten. Diese Farbtöne geben im Anfangsstadium manchmal etwas Farbe ab. Leichte Abfärbungen liegen im Toleranzbereich. Abhilfe schafft meistens eine Reinigung mit destilliertem Wasser und Neutralseife. Sinnvoll ist es, an einer nicht sichtbaren Stelle zu testen.



Bestimmungsgemäße Verwendung

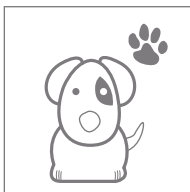
Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur im allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich.

Bei Aufträgen für den Objektbereich oder öffentliche Einrichtungen müssen unbedingt Sondervereinbarungen getroffen werden.



Planungsware

Hier ist unbedingt zu beachten: Eine korrekte Bedarfsermittlung und eine exakte Abmessung (inkl. Tür-, Treppen- und Gangbreiten, Aufzug, Stockwerk usw.) sind Voraussetzung für eine mangelfreie Montage.



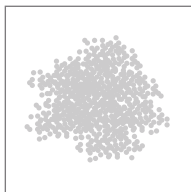
Haustiere

Ob Stoff oder Leder - den Krallen von Hunden und Katzen ist kein Bezug gewachsen.



Sitzeigenschaften

Modellspezifisch werden die Longchairs bei uns mit einem orthopädischen Bein-Neigungswinkel gefertigt, d.h. der Hockeranbau am Longchair hat eine leichte Schräge nach vorne. Dies führt zu einem sehr angenehmen Sitzgefühl, da die Beine nicht gerade und durchgestreckt liegen, sondern leicht angewinkelt und entspannt.

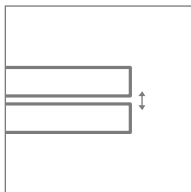


Gebrauchslüster

Gebrauchslüster oder „Sitzspiegel“ entstehen bei samtigen Stoffen, wie Velours, Flachgewebe und Mikrofaser oder Flockstoff, indem sich der Flor durch den Druck bei der Benutzung flach legt und so, je nach Lichteinfall, einen anderen optischen Eindruck hervorruft. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar. Diese Gebrauchslüster können schon nach dem ersten Benutzungstag entstehen.

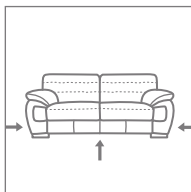
FUNKTIONEN

Funktionssofas, Relaxliegen, Ruhe- oder TV-Sessel, Sofas mit abklappbaren Armlehnen oder höhenverstellbaren Kopfteilen benötigen Beschläge mit komplizierten Verstellmechaniken. Damit diese Technik auf Dauer zuverlässig funktioniert, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig.



Spielraum

Funktionsteile benötigen einen gewissen Spielraum. Leichte Maß- oder Optikveränderungen zu den fest gepolsterten Teilen sind unumgänglich. Ein gewisser Freiraum zwischen den Polsterteilen ist notwendig, damit sich die Funktion bedienen lässt (Bremswirkung).



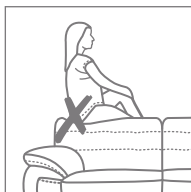
Ausziehbare Teile

Bei Verwandlungssofas und Verwandlungsliegen (z.B. Kippcouch, Bettfunktion, Querschläfer oder Sitzvorzug) müssen die ausziehbaren Teile am besten in der Mitte - oder rechts und links gleichzeitig - angefasst und bedient werden. So können die Beschläge nicht durch einseitige Handhabung verzogen oder beschädigt werden.



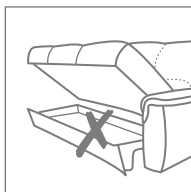
Arm- und Rückenpolster

Bitte setzen Sie sich nicht auf die Armlehnen oder Rückenpolster. Diese sind nicht als Sitzplatz konzipiert. Bei falscher Nutzung können sich die Füllungen der Polster verdrehen, verschieben und bei extremer Belastung können Nähte reißen.



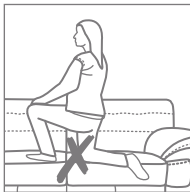
Arm- und Rückenlehnen mit Funktion

Niemals auf Armlehnen oder Rückenlehnen mit einer Funktion setzen. Die Beschläge und Unterkonstruktionen sind für derartige, von oben einwirkende Belastungen nicht ausgelegt. Maximale vertikale Belastung bis 5 kg.



Fußteile und Stauraum

Ausklappbare Fußteile bei Relaxsesseln dürfen nicht als Sitzplatz genutzt werden. Bitte nicht in den Stauraum treten oder setzen. Die Bodenplatte des Stauraums ist bis 5 kg belastbar.



Punktueller Belastung

Vermeiden Sie übermäßige Belastungen, z.B. sollten Sie nicht mit den Füßen auf die Sitzfläche steigen oder sich mit dem Knie punktuell abstützen.

Achten Sie darauf, dass niemand auf den Polstermöbeln herumspringt und lassen Sie sich nicht hineinfallen.

Bitte benutzen Sie möglichst alle Teile gleichmäßig, nicht nur den sogenannten „Lieblingsplatz“.

Gruber Polstermöbel haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen!

LEDER-INFORMATIONEN

Leder ist ein Naturprodukt. Wir verarbeiten ausschließlich Oberleder, d. h. dieses wird nicht mit minderwertigem Spaltleder oder PVC kombiniert bzw. abgesetzt. Naturmerkmale wie Nacken- oder Bauchfalten, Heckenrisse, Stichnarben und Farbvariationen zeichnen unsere Leder als Naturprodukte aus. Es handelt sich dabei um Echtheitsbeweise, die den Wert des Endproduktes in keinster Weise beeinträchtigen.

Die „Stiftung Warentest“ beschreibt in ihrem Journal „Möbelkauf“ die Eigenschaften der am meisten verarbeiteten Möbelleder wie folgt:

SEMI-ANILINLEDER (leicht pigmentiertes Leder)

- Eigenschaften: Eingeschränkte Atmungsaktivität, passt sich Körper- und Raumtemperatur an
- Empfindlichkeit: Bleicht nicht so schnell aus, reibeichter und nicht so empfindlich wie ein naturbelassenes Anilinleder
- Pflegeaufwand: Relativ pflegeleicht (1 - 2 Mal pro Jahr)

PIGMENTIERTES LEDER (gedecktes Leder)

- Eigenschaften: Weniger atmungsaktiv, nimmt langsamer die Körpertemperatur an, weniger weich
- Empfindlichkeit: strapazierfähiger, nicht so empfindlich
- Pflegeaufwand: Gering (etwa 1 Mal pro Jahr)

ALLGEMEINES: Leder sollte nie direktem Sonnenlicht oder UV-Strahlung ausgesetzt werden, da diese die Farben ausbleichen. Auch ist darauf zu achten, dass Leder nicht in unmittelbarer Nähe von Heiz-

körpern stehen sollte, da zu starke Wärme es austrocknet. Sorgen Sie immer für eine entsprechende Beschattung und eine ausreichende Luftfeuchtigkeit.

Mit einem echten Lederbezug haben Sie ein Produkt von langer Lebensdauer und eleganter Ausstrahlung in Ihrem Zuhause. Mit einer Garnitur aus Oberleder haben Sie ein Unikat erworben, denn die Tiere der verarbeiteten Häute (5 bis 7 Stück) haben unter verschiedensten Bedingungen gelebt. Die unterschiedlichen Lebenszeichnungen beeinträchtigen weder den Wert noch die Haltbarkeit.

LEDER MIT DEM BLAUEN ENGEL

Leder können aufgrund ihrer großen Oberfläche eine wesentliche Quelle für Schadstoffe sein. Schadstoffe, die die Gesundheit und Umwelt belasten können, stammen in der Regel vom Gerbprozess und von der Konservierung des Leders.

Der Blaue Engel für emissionsarme Leder signalisiert, dass bei den ausgezeichneten Ledern die Umwelt- und Gesundheitsbelastungen von der Produktion über die gesamte Nutzungsdauer, bis hin zur Verwertung und Entsorgung minimiert sind.

Ausgewählte Produkte unserer Lederkollektion sind emissionsarme Polsterleder, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet sind. Damit können wir Ihnen ein gesundheitlich unbedenkliches Polstermöbel anbieten.



www.blauer-engel.de/uz148

emissionsarm
schadstoffarm
umweltfreundlich hergestellt

STOFF-INFORMATIONEN

Polstermöbel werden durchschnittlich vier Stunden am Tag benutzt. Bei einer Nutzung an 6 Wochentagen ergibt das hochgerechnet auf ein Jahr eine Nutzungsdauer von 1248 Stunden.

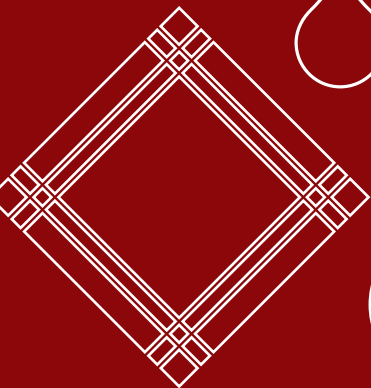
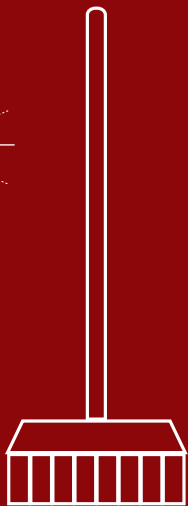
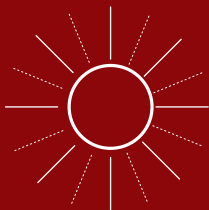
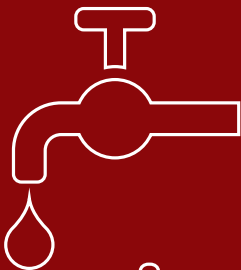
Während dieser Nutzung sind Polstermöbel und deren Stoffbezüge hohen Gewichtsbelastungen, Scheuerbewegungen, Temperaturschwankungen, unterschiedlichen Sonnen-/Lichtverhältnissen, Verschmutzungen durch Staub usw. ausgesetzt. Die Haltbarkeit und die Freude an Ihrer Polstergarnitur wird darüber hinaus von der Qualität der verwendeten Materialien und Garne mitbestimmt.

Velours – ist zu erkennen an einem samtigen Griff. Hier ist in ein Flachgewebe eine „dritte Dimension“ fest eingebunden, ein kurzer, dichter Flor, der die Velours-Oberfläche bildet. Im Gebrauch kann der Velours leichte Druckstellen (Gebrauchslüster oder Sitzspiegel) bilden. Je nach Lichteinfall kann die Farbe leicht unterschiedlich erscheinen. Dies stellt keinen Sachmangel dar und ist für diese Art Gewebe normal.

Mikrofaser – ist ein Verbund mikroskopisch feiner, kilometerlanger, leichter Fasern (ca.1-3 Gramm pro 10 KM). Sie sind kombiniert aus verschiedenen Synthetikmaterialien (Polyester, Polyamid, Polyurethan). Ein Mikrofaserstoff ist strapazierfähig und pflegeleicht, atmungsaktiv, weich und licht- bzw. farbecht. Die Mikrofaser kann leichte Druckstellen entwickeln (Gebrauchslüster oder Sitzspiegel). Je nach Lichteinfall kann auch die Farbe leicht unterschiedlich erscheinen. Dies stellt keinen Sachmangel dar und ist für diese Art Gewebe normal.

Flockstoff – bekommen Sie in vielen schönen Uni-Farben, aber auch in ansprechenden Mustern. Ob klassisch oder modern, gedeckt oder poppig. Die Vorteile dieser Stoffart liegen sowohl in der Atmungsaktivität, als auch in der Licht- und Farbechtheit, Scheuerfestigkeit, Pillingbeständigkeit, sowie sehr guten Pflegeeigenschaften. Dieser Stoff darf ausschließlich mit Wasser gereinigt werden. Terpentin, Nagellackentferner oder Waschbenzin zerstören die Oberfläche des Stoffes.

Flachgewebe/Chenille – sind Gewebe, bei denen sich zwei Fadengruppen überkreuzen. Sie können aus Naturfasern gewebt sein, was geringere Gebrauchswerte mit sich bringt, oder aus synthetischen Garnen mit höherem Gebrauchswert bestehen. Hier bilden die Chenille-Flachgewebe eine Besonderheit. Im Gegensatz zu anderen Flachgeweben ist hier ein Chenille-Garn eingewebt, wodurch der Stoff eine besonders weiche Haptik erhält. Auch hier entscheiden die verwendeten Materialien und nicht der Preis über die Langlebigkeit und Strapazierfähigkeit. Auch bei Chenille-Stoffen sind Sitzspiegel und Farblüster normale Gebraucherscheinungen und kein Sachmangel. Bei allen Flachgeweben können sich schon bei normaler Nutzung an der Oberfläche sogenannte Pilling-Knötchen bilden. Diese entstehen durch das Verwirbeln einzelner loser Faserteilchen untereinander oder in Verbindung mit Fremdfasern - z.B. aus Kleidungs- oder Deckenstoffen. Dies ist ebenfalls produktionsbedingt und stellt keinen Sachmangel dar.

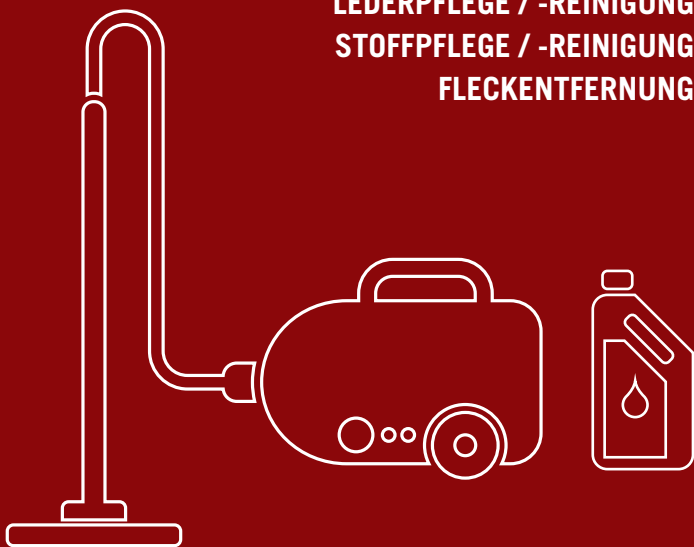


PFLEGEHINWEISE

LEDERPFLEGE / -REINIGUNG

STOFFPFLEGE / -REINIGUNG

FLECKENTFERNUNG



LEDERPFLEGE / -REINIGUNG

Bezüge aus Leder

Grundsätzlich muss man Ledermöbel vor starkem Licht (Halogenstrahler) und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Es empfiehlt sich, Pflegemittel mit einem entsprechenden UV-Schutz zu verwenden. Wie Ihre Haut, braucht auch Ihr Sofa eine regelmäßige Reinigung und Pflege.

Gerade die nicht sichtbaren Faktoren sind die Hauptursache für eine vorschnelle Alterung des Sofas. Schützen Sie Ihr Polstermöbel! Verwenden Sie zur Pflege keine Fleckentferner, Schuhcreme, Lösungsmittel wie Terpentin oder andere Poliermittel, Chemikalien und alkoholhaltige Imprägnierungen.

Rutinereinigung

Mit weichem, sauberem Tuch abstauben.

Gründliche Reinigung

Schonend 1-2 Mal jährlich (wir empfehlen nach der Heizperiode) Neutralseife in handwarmem, destilliertem Wasser auflösen und das Leder großflächig behandeln. Mit klarem Wasser nachreiben und mit Wolltuch trocknen (nebelfeucht, nicht nass wischen, sondern Tuch gut auswringen). Da durch die Reinigung mit Seife die Imprägnierung des Leders verloren geht, sollte das Leder anschließend mit Spezialpflege nachbehandelt werden. Das schützt das Leder und die Geschmeidigkeit wird erhalten. Vor jeder Pflege eine Routinereinigung durchführen!

Entfernen von Flüssigkeiten

Sofort mit saugfähigem Papier oder weißem Baumwolltuch aufsaugen, nicht reiben! Bei Bedarf gründliche Reinigung durchführen! Je frühzeitiger Sie Flecken entfernen, desto schonender ist dies für Ihr Polstermöbel. Flecken immer vom äußeren Rand mit einem ganz leicht angefeuchteten, weichen Tuch nach innen reinigen. Leder ist empfindlich gegen aggressive Mittel.

Entfernen von Speiseresten

Grobe Reste mit Spachtel aus Holz oder ähnlichem (keine scharfkantigen Gegenstände) entfernen. Danach eine gründliche Reinigung vornehmen.

Fleckentfernung

Schmutz mit einem trockenen, sauberen Wattebausch oder weichem Tuch entfernen, ohne zu reiben. Weiteren Wattebausch oder Tuch mit Wasser befeuchten (Nässe vermeiden) und in leichten, kreisförmigen Bewegungen sanft über die zu reinigende Fläche wischen. Anschließend mit einem weichen Tuch abtrocknen (nicht reiben). Genügt Wasser allein nicht, kann man den Fleck mit einer speziellen, neutralen Lederpflegeseife säubern und wie oben beschrieben fortfahren. Bei hartnäckigen Verschmutzungen (wie Tinte, Lippenstift oder Kugelschreiber) einen speziellen Lederreinigungsstift verwenden.

STOFFPFLEGE / -REINIGUNG

Textile Bezüge

Wie alle Textilien des täglichen Gebrauchs, bedürfen auch Möbelbezugsstoffe einer regelmäßigen Pflege. Die richtige Pflege und Reinigung erhält den Gebrauchswert Ihrer Polstermöbel.

Selbstverständlich können Sie starke Verschmutzungen mit Polsterstoffreiniger bzw. Reiniger auf wasserlöslicher Basis oder Schaum-Basis behandeln. Für hartnäckige Flecken beachten Sie bitte unsere Reinigungshinweise. Möbel generell ganzflächig (von Naht zu Naht) und von außen nach innen behandeln. Im feuchten Zustand nicht belasten (Bezug könnte sich dehnen). Vor dem Benutzen also vollständig trocknen lassen (mind. 2 Tage)!

Auf keinen Fall dürfen Polstermöbel und Bezugsmaterialien aller Art mit Dampfreinigern behandelt werden!

Bitte stets vor Pflege und Reinigung beachten

Farbechtheit des Stoffes an verdeckter Stelle prüfen. Nur wasserlösliche Reinigungsmittel - Neutralseife (ph-neutral, alkali- und parfümfrei) - verwenden. Keine Reiniger oder Lösungsmittel auf Petroleumbasis benutzen! Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Verwenden Sie keine Mikrofasertücher für Polstermöbelbezüge, z.B. Leder, Kunstleder oder Stoffe aller Art.

Weiche, saubere Tücher, z.B. Geschirrtücher oder Fensterleder sind dafür umso besser geeignet, vor allem in Verbindung mit den richtigen Reinigungsmitteln.

Rutinereinigung (ca. alle 2 Wochen)

Flachgewebe und Mikrofaser:

Mit geeigneter Polsterdüse bei geringer Wattzahl absaugen.

Velours-Stoffe und Flock-Velours:

Polsterdüse mit weichen Borsten verwenden oder mit weicher Bürste (Kleiderbürste) abbürsten.

Gründliche Reinigung

1-2 Mal jährlich mit feuchtem (nicht nassem!) Leder bzw. Tuch abreiben. Dabei handwarmes, destilliertes Wasser mit etwas Neutraseife verwenden. Für schnelles Trocknen sorgen (Florgewebe nie föhnen oder bügeln). Bitte beachten: Vor der gründlichen Reinigung muss eine Routinereinigung erfolgen.

Flachgewebe und Mikrofaser

Flecken mit einem sauberen Tuch befeuchten, mit Feinwaschmittel vorsichtig behandeln, sorgfältig mit klarem Wasser mehrmals nachwischen und nach dem Trocknen ausbürsten.

Velours-Stoffe und Flock-Velours

Flecken (großflächige Gebrauchsspuren) mit handwarmem Wasser und Neutraseife einschäumen und mit leicht kreisenden Bewegungen entfernen. Fasern nach dem Trocknen mit einem Tuch oder einer weichen Bürste aufrichten.

FLECKENTFERNUNG

Wasserlösliche Flecken

- A** Mit kaltem Wasser, evtl. mit einer Lösung aus Shampoo und Wasser, nachbehandeln. Niemals heißes Wasser benutzen, da Eiweiß gerinnt.
- B** Mit einer lauwarmen Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln. Sind die Flecken hierdurch nicht zu beseitigen, kann man die Stelle nach dem Trocknen mit Waschbenzin oder Fleckentferner nachbehandeln.
- C** Nicht eintrocknen lassen! Sofort mit lauwarmer Lösung aus Shampoo behandeln.

Wasserunlösliche Flecken

- D** Mit Lösungsmitteln, wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsüblichem Fleckwasser, behandeln.
- E** Nicht mit einem Bügeleisen arbeiten! Soweit wie möglich zerbröckeln und vorsichtig abheben. Mit Waschbenzin mehrmals nachbehandeln.

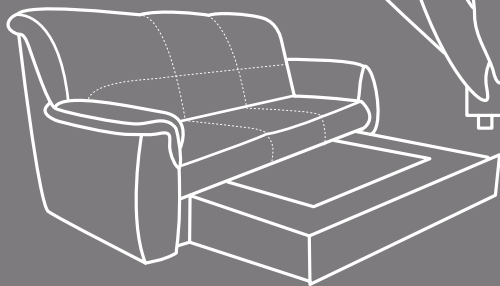
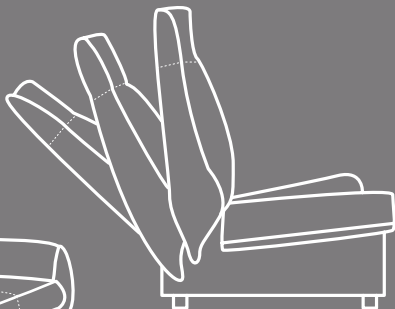
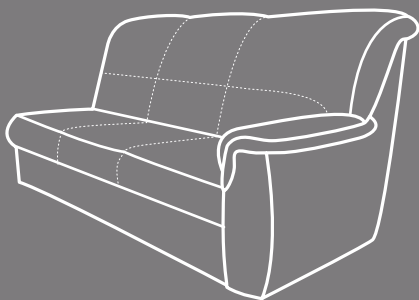
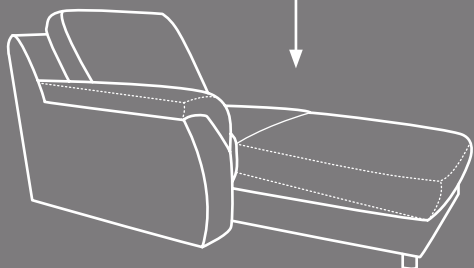
ACHTUNG: Bei Velours und Flockstoff besteht die Gefahr einer Oberflächenbeschädigung!

- F** Fachmann befragen!
- G** Weißes Tuch mit Zitronensäurelösung (1 gestr. Esslöffel auf 100 ml kaltes Wasser) anfeuchten. Damit den Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen.

Verschmutzung	Velours	Flachgewebe	Mikrofaser
Bier	C	C	C
Butter	D	D	D
Blut (alt)	G	G	G
Blut	A	A	A
Eiweiß/Eigelb	A	A	A
Erbrochenes	B	B	B
Farbe (Emulsion oder Öl)	D	D	D
Fett, Filzstift	D	D	D
Getränke/Fruchtsäfte	C	C	C
Kakao/Milch/Kaffee mit Milch	B	B	B
Kaugummi	F	F	F
Kohle	D	D	D
Kot/Urin	A	A	A
Kugelschreiber, Lippenstift	B	B	B
Nagellack	D	D	D
Parfüm	B	B	B
Rost	G	G	G
Ruß, Schuhcreme	B	B	B
Speisen, Salatsoße	B	B	B
Spirituosen, Tee	C	C	C
Tinte	B	B	B
Wachs	E	E	E
Wein	B/C	B/C	B/C

Bei Flockstoff auf keinen Fall Lösungsmittel, Waschbenzin, Fleckentferner etc. verwenden. Sie können damit den Bezug zerstören. Verklebte oder verhärtete Stellen niemals mit dem Fingernagel abkratzen. Es können Florbeschädigungen entstehen. **Alle Flecken dürfen nur mit Wasser oder Seife behandelt werden!**

Das gilt für alle Delvana-Stoffe, Longlife-Stoffe, sowie „Enoa“ und „Clever Clean“.



BEDIENUNGSANLEITUNGEN



www.gruber-polster.de

Die Bedienungsanleitungen zu unseren vielfältigen manuellen und motorischen Funktionen finden Sie auf unserer Homepage unter

www.gruber-polster.de/service

Alle Funktionen sind hier ausführlich erläutert und, ergänzt durch Detailzeichnungen, leicht verständlich dargestellt.

Funktionsbedingte Änderungen:

Bei Funktionsmodellen kann es zu technisch bedingten Änderungen in der Rückenoptik kommen (zur Realisierung der Kippfunktion werden Rücken- und Armteipolsterungen getrennt). Wegen der Gefahr von Quetschungen zwischen beweglichen und ruhenden Bauteilen sollten Kinder und Haustiere während des Bedienvorgangs von Funktionen unbedingt ferngehalten werden. Während der Verstellung können leichte Geräusche auftreten, die jedoch keine Auswirkung auf die Funktion haben. Bei Belastung kann es in wenigen Positionen zu einem leichten Ruckeln im Funktionsablauf kommen. Dies hat keinen Einfluss auf die Funktion.

GEWÄHRLEISTUNG

Bewahren Sie bitte alle Unterlagen auf, denn Sie erhalten auf unsere Möbel 2 Jahre gesetzliche Gewährleistung. Die Gewährleistung oder bestimmte Garantien gelten nur für Neuware und Erstkäufer. Sie erstrecken sich auf den privaten Wohnbereich und Verwendungszweck. Bei Objektaufträgen oder Lieferungen für öffentliche Einrichtungen müssen unbedingt Sondervereinbarungen getroffen werden. Für Handelsware, wie z.B. Elektrozubehör jeder Art, gilt ebenfalls die gesetzliche Gewährleistung bzw. die Garantie des jeweiligen Herstellers. Bitte sprechen Sie die Einrichtungsberater darauf an. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche wie Nacherfüllung, Rücktritt oder Schadenersatz werden von dieser Garantie nicht berührt.

Bitte dokumentieren Sie gemeinsam mit dem Handelspartner Gebrauchsspuren oder Beschädigungen bereits bei Lieferung/Abholung (Übergabeprotokoll mit Unterschrift des Handelspartners). Offensichtliche Mängel können danach nicht mehr anerkannt werden, verdeckte Mängel verbleiben in der Gewährleistung. Nachbestellungen und Änderungen können nur bis zum Modell-/Dekor- oder Ausführungsauslauf garantiert werden. Zusätzliche Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der Planung, Sonderanfertigungen und dem Einbau entstehen, sind von der Garantieleistung ausgenommen. Anspruch auf Garantieleistung besteht nur für die bemängelte Sache und nicht für den gesamten Lieferumfang. Der Anspruch beinhaltet die Behebung des Sachmangels; diese erfolgt in der Regel über den Handelspartner und wird nur gegen Vorlage des Kaufvertrages geleistet.

5-JAHRE GRUBER-HERSTELLER-GARANTIE



Die Garantieerklärung schränkt die gesetzliche Gewährleistung von zwei Jahren aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Verkäufer nicht ein. Die Käufer haben unabhängig von dieser Garantie die Rechte aus § 437 BGB, sofern die Ware bei Gefahrenübergang nicht mangelfrei war.

WICHTIGE INFORMATIONEN:

Die Garantie hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Kaufvertrag des Einrichtungshauses. Sie kann nur bei Vorlage des Kaufvertrages bei diesem geltend gemacht werden. Bewahren Sie bitte alle Unterlagen inkl. Produktpass sorgfältig auf, denn sie sind Bestandteil Ihres Kaufvertrages.

Als Erstkäufer eines unserer Polstermöbel-Sortimente erhalten Sie bei Gruber-Handelspartnern garantiert, dass die Ware nach den Beurteilungskriterien für industriell gefertigte Polstermöbel frei von Material- und Herstellungsfehlern ist. Die Garantie gilt nur für Neuware und Endverbraucher im Sinne des § 13 BGB, ist nicht übertragbar und erstreckt sich auf den räumlichen Geltungsbereich anwendbaren Rechts bei Abschluss des Kaufvertrages.

Für Handelsware, wie z.B. Elektrobauteile, Motoren, Akkus etc., gilt die gesetzliche Gewährleistung beziehungsweise eventuelle Garantie des jeweiligen Herstellers.

Garantiebedingungen:

Die Garantie wird nach Wahl des Garantiegebers durch Nachbesserung oder Nachlieferung erfüllt und durch Leistungen weder gehemmt noch unterbrochen, d.h. die Garantie endet 5 Jahre nach Lieferdatum.

Sachgerechte Lagerung, Transport, Aufbau, Anschluss und Einweisung durch autorisiertes Fachpersonal sowie die Beachtung der

Produktinformationen im Produktpass oder unter

www.gruber-polster.de

sind zwingende Garantiebedingungen. Die Garantie beinhaltet keine 5 Jahre Neuzustand und keine Nachkaufgarantie, da Nachbestellungen oder Veränderungen branchenüblich immer bis zum Modell- oder Ausführungsauslauf zu garantieren sind.

Produktveränderungen und Qualitätsverbesserungen im Sinne des technischen Fortschritts oder zum Erhalt der Lieferfähigkeit (Form, Farbe, Funktion usw.) sowie die Korrektur irrtümlicher Katalogangaben behalten wir uns vor.

Ausnahmen / nicht unter die Garantie fallen:

- Polstermöbelbezüge und Verbrauchsmaterialien (Akku, Batterien, Gasdruckfedern etc.)
- Normale Verschleißerscheinungen, die durch natürliche Abnutzung entstehen
- Unsachgemäße Montagen oder Dienstleistungen nicht autorisierter Personen
- Unübliche, z.B. gewerbliche Nutzung außerhalb des privaten Wohnbereichs
- Sachfremder Umgang mit Hitze, Feuchtigkeit, Flüssigkeiten und Pflegemitteln
- Schäden durch spitze, scharfkantige, heiße oder feuchte Gegenstände

- Umwelteinflüsse wie extreme Trockenheit, Feuchtigkeit, Licht, Temperatur
- Mutwillige Zerstörung, Zweckentfremdung, Überlastung oder Unfallschaden
- Schäden und Anschmutzungen durch Haustiere, Heizquellen, Witterung
- Verschmutzungen (z.B. Körperschweiß, Körper- oder Haarpflegemittel)
- Verfärbungen durch Medikamenten-Inhaltsstoffe (toxische Reaktion)
- Alle Veränderungen durch säure-, lösungs- oder alkoholhaltige Mittel
- Ungeeignete Reinigungs-, Reparatur- oder Nachbesserungsversuche
- Schäden durch stehende Feuchtigkeit, nicht entferntes Kondensat
- Warentypische Produkteigenschaften, die keine Mängel darstellen
- Wartungsaufgaben oder Veränderungen am Vertragsgegenstand
- Durch Fremdprodukte verursachte Schäden, wie z.B. durch Dampfreiniger, Wärmflaschen, falsche Imprägnier- und Pflegemittel, Jeans-Abfärbungen sowie nicht farbechte Textilien, Klettbänder an Freizeitbekleidung oder angeklebte zucker-, säure-, weichmacher-, bleich- und lösungsmittelhaltige Substanzen, Alkoholrückstände und Klebebänder jeder Art
- Ausstellungsstücke sind von der Garantieleistung ebenfalls ausgenommen, da diese nicht mehr dem Neuzustand entsprechen

Garantieanspruch:

Garantieansprüche sind dem Handelspartner gegen Vorlage des Kaufvertrages schriftlich und unverzüglich anzuzeigen. Eine präzise Problembeschreibung mit Gesamt- und Detailfoto ist zur Beurteilung hilfreich.

Der Anspruch auf Garantieleistung besteht nach Klärung von Verantwortung und Haftung nur für die bemängelte Sache und nicht für den gesamten Lieferumfang. Die Behebung berechtigter Mängel erfolgt in der Regel über den Handelspartner.

Unberechtigtes Mängelbeseitigungsverlangen stellt eine zum Schadenersatz verpflichtende Vertragsverletzung (§ 439 BGB) dar, wenn der Käufer erkannt oder durch die Nichtbeachtung wichtiger Produktinformationen fahrlässig nicht erkannt hat, dass kein Mangel in der Kaufsache vorliegt und der vermutete Mangel im eigenen Verantwortungsbereich liegt.

BEANSTANDUNGEN

Seit über 70 Jahren fertigen wir hochwertige Polstermöbel. Alle Materialien und Produkte prüfen wir eingehend nach strengen Kriterien. Deshalb können Sie sicher sein, dass Ihre neuen Möbel Ihren Erwartungen über Jahre hinweg gerecht werden. Falls Sie dennoch Beanstandungen haben, informieren Sie sich bitte in diesem Produktpass und gehen Sie entsprechend der folgenden Schritte vor:

1. ANSPRECHPARTNER UND UNTERLAGEN

Bei Fragen aller Art zu Ihrem Gruber-Polstermöbel wenden Sie sich bitte an Ihr Möbelhaus (Vertragspartner). Damit Ihr Fachhändler Ihre Anfrage zu Ihrer Zufriedenheit beantworten kann, legen Sie ihm bitte den Kaufvertrag und die Rechnung vor.

2. ERSTBESICHTIGUNG UND INSTANDSETZUNGSPROTOKOLL

Der Fachhändler bzw. die Kundendienstabteilung wird in der Regel eine Erstbesichtigung vornehmen. Hier werden kleinere Reparaturen meist vor Ort erledigt. Bei größeren Reparaturen wird üblicherweise ein Instandsetzungsprotokoll angefertigt und Ihr Fachhändler setzt sich mit unserer Serviceabteilung in Verbindung.

3. GARANTIEFALL UND INSTANDSETZUNG

Im Garantiefall wird unsere Serviceabteilung entscheiden, ob das Polstermöbel zur Instandsetzung ins Werk zurückgeholt wird oder ob der Mangel durch einen Spezialservice vor Ort behoben werden kann. Für den Instandsetzungszeitraum besteht kein Anspruch auf eine Leihgarnitur.

QUALITÄTSSICHERUNG

Auftragsnummer:

**UNMITTELBAR NACH FERTIGSTELLUNG
HABEN WIR FOLGENDE PUNKTE GEPRÜFT:**

- ☐ Zusammenstellung nach Auftrag
- ☐ Bezugsmaterial
- ☐ Rückenspannteile (echt/unecht)
- ☐ Gesamteindruck/Polsterung
- ☐ Kissen und Korpushöhen
- ☐ Nähte und Ziernähte
- ☐ Faltenfall/legere Optik
- ☐ Gängigkeit der Funktionen
- ☐ Sitzprobe (Geräusche/Komfort)
- ☐ Zubehör (z.B. Kopf- oder Nackenpolster) komplett

ABNAHME/FREIGABE

Datum

Unterschrift



Gruber Polstermöbel GmbH
Werkstraße 11 – 13
D - 96242 Sonnefeld

Telefon: +49 (0) 95 62 / 98 21 - 0

Telefax: +49 (0) 95 62 / 98 21 - 21

E-Mail: info@gruber-polster.de

www.gruber-polster.de